

Status Quo – Leben unter Wasser

Wo steht Deutschland?

Wo stehen wir?

Deutschland ist bemüht, die Meeresumwelt zu schützen und nachhaltig zu nutzen.

Dennoch hat Deutschland eine hohe Abfallmenge im Meer, insbesondere Plastikabfall und viele Fischereibetriebe sind noch immer nicht nachhaltig.

Was müssen wir tun?

Die Überfischung muss beendet und die Fischerei nachhaltig zertifizier werden. Die Wissenschaft und Daten sind nützlich, um Fangquoten zu bestimmen. Darüber hinaus, muss maritime, erneuerbare Energie gefördert werden.

Target	Nationaler Indikatoren (Auswahl)	Trend
14.1	Konzentration schwimmenden Plastikmülls im Meer	\triangle
14.2	Nationale Wirtschaftszonen der Meeres- und Küstenökosysteme, die mit öko- systembasierten Ansätzen verwaltet werden	\triangle
14.5	Meeresschutzgebiete	V
14.7	Nachhaltige Fischerrei	Λ

Q: Statistisches Bundesamt. Trend nach vier Stufen (↑ ✓ ▲ ↓). ✓ Unterziel weitgehend erreicht, △ Datenlücke, ³ Bewertung nicht möglich



99

Den globalen Temperaturanstieg auf höchstens 1,5 °C begrenzen! Um dieses Ziel zu erreichen, brauchen wir gesunde Ozeane. Wir brauchen Investitionen in Meeresschutzgebiete und Blue-Carbon-Projekte auf solider wissenschaftlicher Basis, ein globales Plastikabkommen verbunden mit nachhaltiger Kreislaufwirtschaft. Gleichzeitig sind wir in der Verantwortung, Loss-and Damage Forderungen aus den Ländern des globalen Südens zu adressieren.



Prof. Dr. Raimund Bleischwitz

Wissenschaftlicher Geschäftsführer des Leibniz-Zentrums für Marine Tropenforschung und Professor für Globale Nachhaltige Ressourcen, Universität Bremen



Jahresbuch 2023 50



Ozeane, Meere und Meeresressourcen nachhaltig erhalten

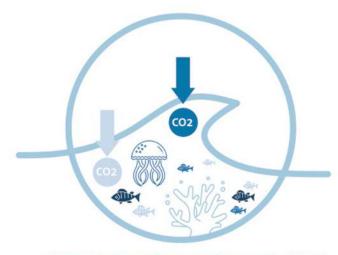
UNSERE OZEANE

DAS GROßE ÖKOSYSTEM DER ERDE

SIND GEFÄHRDET

Meeresverschmutzung





DIE ZUNEHMENDE VERSAUERUNG BEDROHT DAS LEBEN IM MEER UND BEGRENZT DIE KAPAZITÄT DER OZEANE



DER OZEAN ABSORBIERT ETWA **1/4** DER GLOBALEN JÄHRLICHEN **CO2-EMISSIONEN**



Jahresbuch 2023 51